

<p>Mehringplatz (Stand: 02 / 09) auf Grundlage IHEK 2008</p>	
<p>QM Kat. II - 2009</p>	<p>Träger Kunstwelt e.V. Vor-Ort Büro Frau May, Frau Penava, Frau Piwek BA Fri-Kreuzb Frau Fischer SenStadt Herr Hirsch</p>
<p>Bevölkerungsstruktur: (Stand 31.12.08) Einwohner: 5.317 Ausländeranteil: 35,87 % ALG II Empfänger: 46,08 % Arbeitslosenanteil: 10,19 %</p> <p>Gebietsgröße: 24,6 ha</p> <p>Vorrangige Bebauungsart: Überwiegend Bebauung nach 1960, innerstädtische Großsiedlung West / sozialer Wohnungsbau + 20% innerstädtisches Altbaugebiet</p>	<p>Fördermittel Gebietsfestlegung ab 29.11.2005</p> <p>Bewilligte Projektkosten 1.083.212,22 € seit Gebietsfestlegung bis 31.12.08</p>
<p>Soziale Infrastruktur: 5 Kitas, 1 Grundschule/Hort, Jugendhilfeträger KMA, WorkOut e.V./JAM, Seniorenfreizeitstätte, Integrationshaus Friedrichstraße 1, Schildkröte gGmbH</p> <p>Stärken/Schwächen Positiv: ruhige Lage am Mehringplatz, Theodor- Wolff-Park, zentrale City-Randlage, Entree zur Friedrichstraße, hohes Touristenaufkommen durch Anziehungspunkte wie Jüdisches Museum, Willy- Brandt-Haus, Checkpoint Charlie, AGB, Theater am Ufer etc.; breites Angebot von Bildungs- und Frei- zeitangeboten</p> <p>Negativ: überdurchschnittl. hohe AL-Quoten; Armut; Kriminalität und Drogen; Sprachprobleme; verwahrlostes äußeres Erscheinungsbild des Kiezes; Pflegemangel der öffentlichen Grünflä- chen; öffentl. Alkoholkonsum; geringes Interesse am Kiezleben, hohe Fluktuationsrate</p>	<p>Entwicklungsziele Priorität 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Partizipation der Bewohner u. Akteure, Imageaufwertung - Verbesserung den sozialen und kulturellen Integration - Verbesserung des Wohn- und Lebensraums - Bewohneradäquate soziale Infrastruktur <p>zentrale Entwicklungsperspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angliederung des Gebietes an die nördl. Friedrichstadt - Imageaufwertung u.a. Einbindung weiterer Wohnungsbaugesellschaften z.B. EUCAL; Aufwertung Stadtplatz Mehringplatz - Einstufung des Gebietes als Sanierungsgebiet - Stärkung der lokalen Ökonomie - Verbesserung der Bildung
<p>Umsetzung u.a. mit Projektbeispielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Partizipation der Bewohner: Kiezzrunde, Bürgerjury und Quartiersrat mit themenbezogenen AG, gut besucht, Beteiligung der WIR-Wohnungsbaugesellschaft - Projekte für mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt u.a. Vergabe von Berufs- und Schulpraktika mit Betreuung, Projekt zur Resozialisierung von Langzeitarbeitslosen, Förderung des Kleingewerbes - Vernetzung der ansässigen Kitas mit der GS für nachhaltige Zusammenarbeit; Aufbau eines Elternnetzwerks an der GS, um bei Eltern Potentiale zur Bildungsorientierung zu erschließen. - Bildung von Nachbarschaftsgemeinschaften, generationsübergreifende Netzwerkbildung, Integrationshaus Friedrichstraße 1 - mehr Fort- und Weiterbildung u.a. PC-Kurse für Senioren, Theater, Filmprojekt, Kinderwerkstatt Schildkröte gGmbH, Sprachförderungskurse 	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von verschiedenen Jugendprojekte (Sportangebote, offene Jugendarbeit etc.) - Open-Air-Veranstaltung mit Kino und Langer Tafel auf dem Mehringplatz und Eröffnung einer Boulebahn im Theodor-Wolff-Park - Europafestival, Aktivierung des örtlichen Gewerbes und Imageaufwertung - bessere Qualität des Wohn- und Lebensraumes u.a. Bereitstellung zusätzlicher Parkbänke und Papierkörbe durch das Naturschutz- und Grünflächenamt; Weihnachtsbeleuchtung, Installation von Hundekotbeutelspender; AG Sauberkeit, Trinker Toilette - „Trinker“ Kooperation zwischen Sicherheitsdienst, Ordnungsamt und Polizei zur Erhöhung der Sicherheit im Stadtraum